

Grafik der Woche

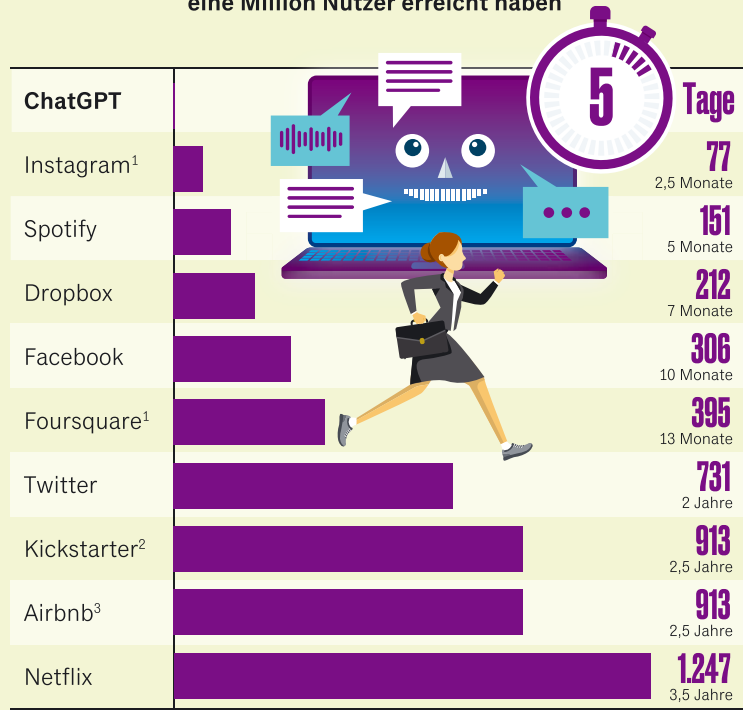
Künstliche Intelligenz

Neuer Meilenstein

Die Vorstellung, dass Computer irgendwann intelligenter sein werden als viele Menschen, beschäftigt diese seit Jahrzehnten – und macht ihnen entsprechend Angst. Insofern schwanken die Reaktionen auf die Potenziale des Sprachmodells, auf dem der Chatbot ChatGPT basiert, zwischen Euphorie und Skepsis. Schon jetzt wird deutlich, dass KI-Software wie die des US-Start-ups OpenAI viele Berufe verändern wird. Künstliche Intelligenz, die Texte, Bilder und Sprache erzeugt, arbeitet schneller und analytischer als viele menschliche Kollegen.

ChatGPTs Sprint zu einer Million Nutzer

Zahl der Tage, bis ausgewählte Onlinedienste eine Million Nutzer erreicht haben



OpenAI sammelt die meisten Gelder ein

Investitionsvolumen führender Start-ups im Bereich des maschinellen Lernens weltweit bis März 2023 in Mio. US-Dollar



Wo OpenAI-Software bereits im Einsatz ist

Zahl der Unternehmen und Organisationen weltweit, die OpenAI-Produkte nutzen, nach Branchen⁴

Technologie	251	Einzelhandel	35
Bildung	209	Gesundheit	24
Dienstleistungen	98	Regierung	18
Herstellung/Produktion	89	Medien und Internet	17
Finanzen	44	Sonstige	117

¹) eine Mio. Downloads; ²) eine Mio. Unterstützer; ³) eine Mio. Übernachtungen
⁴) OpenAI ist ein KI-Unternehmen aus den USA (u. a. ChatGPT), Stand: Januar 2023

Handelsblatt

INFOGRAFIK



Quellen: Statista-Recherche, NFX, Enterprise Apps Today



Monika Hauck: Die gebürtige Litauerin hat das Start-up Repair Rebels gegründet.

Endermann, Andreas

Initiative Vision Lab

Das Tech-Potenzial der Migranten

Ausländische Gründer scheitern oft an der Bürokratie und einem fehlenden Netzwerk. Ein Mentorenprogramm soll das ändern.

Hannah Krolle Düsseldorf

Die Bedeutung von Menschen mit Migrationsgeschichte für den Standort Deutschland haben Politiker und Wirtschaftsvertreter immer wieder hervor. Dennoch haben es Menschen aus dem Ausland in Deutschland nicht leicht, wenn es um Unternehmensgründungen geht. Bürokratie und fehlendes Netzwerk sind die Hauptgründe, zeigt der Migrant Founders Monitor 2022.

Das Vision Lab, eine Initiative von Handelsblatt, dem Wagniskapitalgeber Earlybird und der Unternehmensberatung Bain, soll das ändern: Im Rahmen der Initiative werden unternehmerische Ideen von Migranten durch Mentoring, Workshops und Finanzmittel gefördert. Am vergangenen Donnerstag haben die Gründer ihre Ideen den Mentoren und Investoren vorgestellt. „Deutschland braucht Impulse von Menschen aus dem Ausland“, sagte der frühere Lanxess-Digitalchef Jörg Hellwig. „Wir helfen ihnen nicht nur dabei, ein Unternehmen aufzubauen, sondern sie machen uns auf unsere eigenen Probleme aufmerksam, etwa Bürokratie und die Langsamkeit der Verwaltung.“

Hendrik Brandis, Co-Gründer und Partner von Earlybird, ergänzte: „Die Motivation, die Initiative ins Leben zu rufen, war zunächst Wohltätigkeit.“ Aber schnell habe sich gezeigt, dass die Gründer skalierbare Geschäftsmodelle entwickelten, die den Standort Deutschland vorantreiben.

Diese Firmen weckten bei den Investoren und Start-up-Experten besonderes Interesse:

eKidz: Spielerisch Sprachen lernen

Im laufenden Schuljahr beträgt der Anteil ausländischer Schüler an deutschen Grundschulen 15,5 Prozent, an Abendhauptschulen sind es sogar fast 60 Prozent, zeigen Zahlen des Statistischen Bundesamts. Jede Menge junger Menschen also, die Deutsch als Fremdsprache erlernen. Für diese hat Nataliya Tetruyeva mit eKidz eine Sprachlern-App auf Grundlage Künstlicher Intelligenz (KI) entwickelt.

Ihre Vision: Kindern im Unterricht und nach der Schule durch spielerische Übungen die deutsche Sprache und das Lesen beizubringen. Als Tetruyeva vor zehn Jahren mit ihren Kindern aus der Ukraine nach Deutschland kam, sei es schwer gewesen, systematisch Deutsch zu lernen, berichtete die Gründerin. Daher wolle sie Kindern nun helfen, sich trotz der Sprachbarriere am Schulunterricht zu beteiligen. Die KI passt den Inhalt der Übungen dem Lernfortschritt an.

Damit ihr Projekt Erfolg hat, brauche es Technologiekompetenz der Lehrer und ausreichend elektronische Geräte im Klassenzimmer, sagte Tetruyeva – Themen, bei denen Deutschland momentan noch Defizite hat. Gerade weil deutsche Schulen teilweise noch sehr analog arbeiten, habe ihr Programm hierzulande aber besonderes Potenzial, erklärte die Gründerin. „Wenn ich es in Deutschland schaffe, schaffe ich es überall.“ Diskussionen mit den Bildungsministerien der Länder seien erfolgreich verlaufen.

Ihre Firma verdient Geld über Jahreslizenzen, die sie an Schulen und Schulträger verkauft. Immer häufiger

15,5

Prozent beträgt der Anteil ausländischer Schüler an deutschen Grundschulen.
Quelle: KMK

werde auch ein zentrales Budget für digitale Inhalte vom Bildungsministerium zur Verfügung gestellt, berichtete Tetruyeva. Alexander Weihe, Innovationschef des Immobilienkonzerns Vonovia und Mentor des Vision Lab, hob die Bedeutung von Unternehmen wie eKidz bei der Digitalisierung hervor. Dabei brauche man auch Firmen, die sich nicht nur auf die digitale Infrastruktur fokussieren, sondern Inhalte und Software anbieten.

Repair Rebels: Digitalplattform für Modereparatur

Monika Hauck möchte mit ihrem Start-up Repair Rebels ein Bewusstsein für Kleiderkonsum und eine Alternative zur Wegwerfkultur schaffen. Das Unternehmen ist ein digitaler Reparaturservice, der Menschen, die ein Kleidungsstück reparieren lassen möchten, mit entsprechenden Dienstleistern vernetzt. Über eine Plattform wird alles verwaltet, von der Zahlung

bis zur Abholung der Kleidungsstücke. „Recycling ist ein virulentes Thema weltweit“, sagte Frank Dopheide, Geschäftsführer der Unternehmensberatung Human Unlimited. Repair Rebels treffe den Zeitgeist. Kleider zu reparieren sei „kein Arme-Leute-Thema mehr“, denn Nachhaltigkeit werde zur Imagefrage – aufseiten der Konsumenten wie der Produzenten. Die Erzählung habe sich gewandelt: „Wer recycelt, tut der Umwelt etwas Gutes“, sagte Dopheide.

Dass Repair Rebels auch das Luxussegment in den Blick nimmt, ist kein Zufall. Reparatur von Kleidung ist im Luxussegment nicht nur eine Frage der Nachhaltigkeit. Der Wert von Kleidungsstücken und Handtaschen hochpreisiger Marken wie Chanel steigt mitunter im Zeitverlauf. Gegründet hat Hauck ihr Unternehmen aus eigenen Ersparnissen und mithilfe einer Förderung der Visa Foundation. Seit der Präsentation am Donnerstag ist die

”

Deutschland braucht Impulse von Menschen aus dem Ausland.

Jörg Hellwig
Ex-Lanxess-Digitalchef

aus Litauen stammende Gründerin mit Investoren im Gespräch.

Blipstream: Mehr Durchblick im Supermarkt

Das Berliner Start-up Blipstream analysiert Kundenströme im Supermarkt. Die Software hilft Ladeninhabern, Warteschlangen an der Kasse zu verringern, und zeigt anonymisiert an, welche Bereiche im Supermarkt häufig besucht oder gemieden werden. Durch die Analyse des Kassensbereichs soll sie außerdem Diebstähle verhindern.

Daten über das Einkaufsverhalten würden bereits erhoben, sagt Blipstream-Chef Jake Manning, der aus Australien stammt. „Aber bislang werden 99 Prozent der Daten aus dem Einzelhandel nicht verwendet.“

Lars Dingemann, Schirmherr des Vision Labs und Partner bei Bain, ist von der Vision des australisch-letischen Gründerteams überzeugt: „Auf bestehender Videoüberwachungsin-

frastruktur aufsetzend sollen Einzelhändler und Konsumgütermarken messbare, datenschutzkonforme Einblicke in das bislang weitgehend unsichtbare Kundenverhalten in der Offlinewelt gewährt werden“, sagt er.

155.000 Geschäfte in Deutschland setzen die Technologie bereits ein, unter anderem die Supermarktketten Edeka und Rewe sowie die Drogeriemarktkette Budni. Umsatz erzielt Blipstream mit Lizenzeinnahmen.

Fast alle Gründer halten die deutsche Bürokratie für den Hauptgrund, weshalb Migranten bei Unternehmensgründungen unterrepräsentiert sind. Die Initiative zeigt ein weiteres Phänomen: In Deutschland lag der Anteil von Frauen an Unternehmensgründungen im vergangenen Jahr bei nur 20 Prozent. Beim Vision Lab machen die Gründerinnen und weiblichen CEOs dagegen mehr als 50 Prozent aus. „Davon kann Deutschland lernen“, sagte Earlybird-Partner Brandis.

PERSPEKTIVE WEITERBILDUNG

Informationen zur Anzeigenschaltung:
Cornelia Wilke, Tel. 030/2 60 68-322

Coaching

Thema: Coach dich selbst und andere
FUTURE-Coaching Ausbildung 4.0
Erlernen Sie Business- und Life-Coaching in höchster Qualität! Die Coaching-Ausbildung nach der FUTURE-Methode für Führungskräfte, Personalentwickler*innen, Verkäufer*innen und Menschen, die ihr Wesen entfalten und andere in ihrer Entwicklung fördern möchten. ICF-zertifizierte Ausbildung.
Datum/Ort: Start: 17.06./15.07.2023 in München-Neuhausen
Online-Infoabend: 19.04.2023, 18:00 – 19:15 Uhr
Veranstalter: FUTURE TRAINING-BERATUNG-COACHING
www.FUTURE.at/FCA
+43 (0)5224 520 76

Compliance

Thema: Certified Export Compliance Officer
Fernlehrgang mit 5 Lehrbriefen und 1 Seminartag sowie eLearning-Tool. Die 5 praxisorientierten Lehrbriefe beinhalten neben Export-Compliance-Grundlagen Schwerpunktthemen wie Ausfuhrverfahren, US-Exportkontrollrechte, EAR und ITAR sowie strafrechtliche Risiken. Mit aktueller Ergänzung: Russland Ukraine Konflikt und seine Auswirkungen. Mit der Prüfung erhalten Sie die Zertifizierung zum Certified Export Compliance Officer (Export CO) vom DIZR e.V.
Datum/Ort: Einstieg jederzeit möglich, Fernlehrgang inkl. 1 Präsenztage am 16.05.2023 online
Abschlusszertifizierung bundesweit am 30.06.2023 zum Certified Export Compliance Officer
Veranstalter: WIRTSCHAFTScampus Dr. Peemöller GmbH
WIRTSCHAFTScampus Dr. Peemöller GmbH
Austraße 42, 97299 Zell am Main
Tel. +49 (0)931 / 40 47 28 69
www.wirtschaftscampus.de
info@wirtschaftscampus.de

Thema: Certified Compliance Officer
Fernlehrgang mit 3 Lehrbriefen und 2 Seminartagen sowie eLearning-Tool. Die 3 umfangreichen Lehrbriefe beinhalten neben Compliance-Grundlagen Schwerpunktthemen wie IKS, RMS und Fraud sowie ISO 37001 (Compliance Standard Antikorruption), IDW PS 980 und ISO 37301. Mit der Prüfung erhalten Sie die Zertifizierung zum Certified Compliance Officer (CO) vom DIZR e.V.
Datum/Ort: Einstieg jederzeit möglich, Fernlehrgang inkl. 2 Präsenztage 15.–16.05.2023 ONLINE
Abschlusszertifizierung bundesweit am 30.06.2023 zum Certified Compliance Officer
Veranstalter: WIRTSCHAFTScampus Dr. Peemöller GmbH
WIRTSCHAFTScampus Dr. Peemöller GmbH
Austraße 42, 97299 Zell am Main
Tel. +49 (0)931 / 40 47 28 69
www.wirtschaftscampus.de
info@wirtschaftscampus.de

Nachhaltigkeitsmanagement

Thema: Klimamanagementbeauftragter im Unternehmen (1–2-tägige Ausbildungen)
Ob Corporate Carbon Footprint oder Product Carbon Footprint und Klimaneutralität: In zwei praxisnahen Seminaren lernen Sie relevante Standards (ISO 14064 bzw. 14067, GHG Protocol, SBTi, PAS 2060), Begriffe und Anforderungen im Klimamanagement kennen. In interaktiven Workshops errechnen Sie beispielhafte PCF und CCF und legen mit der Erfassung und Bewertung von Reduktionspotenzialen den Grundstein für Treibhausgas-Einsparungen.
Datum/Ort: 5 Termine im Jahr, online und in Berlin
Veranstalter: GUTcert Akademie
GUTcert Akademie
Tel. +49 30 2332021-21, akademie@gut-cert.de
www.gut-cert.de/akademie.html

Studium berufsbegleitend

Thema: MBA Renewables
Der erste und einzige MBA Onlinestudiengang mit Schwerpunkt erneuerbare Energien! Etabliert seit 2011. Akkreditierter Studiengang; mit optionaler einer Woche Campuszeit in Berlin. Ideal für Berufstätige, um Studium und Beruf zu verbinden. Ausgezeichnete internationale Karriereaussichten. Dauer: 2,5 Jahre inkl. Masterarbeit. Kurssprache: Englisch. Kosten: € 3,200 pro Semester.
Datum/Ort: Start 1. Oktober, Onlinestudium mit MBA-Abschluss
Veranstalter: MBA renewables
Berliner Hochschule für Technik (BHT)
in Zusammenarbeit mit Renewables Academy AG
mbarenewables@bht-berlin.de
www.mba-renewables.de

Umwelt- und Energiemanagement

Thema: EMAS III: Zusatzqualifikation für Umweltbeauftragte/-auditoren
Mit dem ambitionierten europäischen Umweltmanagementsystem EMAS sind Unternehmen in der Lage, ihre Umweltleistungen fortlaufend zu verbessern und diese aktiv an ihre Stakeholder zu kommunizieren. Im Seminar lernen Sie die EMAS-spezifischen Anforderungen an Umweltmanagementsystem und Kommunikation kennen und qualifizieren sich in Kombination mit der Ausbildung zum Umweltbeauftragten/-auditor nach ISO 14001:2015 für den Aufbau eines UMS nach EMAS III.
Datum/Ort: 20.04.2023, online
Veranstalter: GUTcert Akademie
GUTcert Akademie
Tel. +49 30 2332021-21, akademie@gut-cert.de
www.gut-cert.de/akademie.html

Versicherung / Risikomanagement

Thema: Spezial-Seminar: Versicherungscontrolling im Unternehmen
In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihr Unternehmen optimal gegen Risiken schützen. Verhandeln Sie mit Ihrem Makler auf Augenhöhe und senken Sie Ihre Prämien nachhaltig. Zielgruppe: kfm. Geschäftsleitung sowie Führungskräfte aus Controlling, Recht und Einkauf
Seminargebühr: 580,- EUR zzgl. MwSt.
Datum/Ort: 20. April 2023 in Frankfurt (ausgebucht)
09. Mai 2023 in München
Veranstalter: gvp Gesellschaft für Versicherungsprüfung
gvp Gesellschaft für Versicherungsprüfung mbH
Anmeldung unter:
www.g-vp.de, E-Mail: seminar@g-vp.de
Telefon: 0931 / 45 23 25 120

Am 19. April 2023 erscheint
Perspektive Weiterbildung mit
dem Spezial „Gesundheitsmanagement“.

Handelsblatt

Anzeigenschluss ist der 12. April 2023.

Alle Einträge finden Sie auch Online unter:
www.handelsblatt.com/perspektive_weiterbildung

Informationen zur Anzeigenschaltung:
Cornelia Wilke, Tel.: 030-26068-322, E-Mail: handelsblatt@tvm-berlin.de